

Germany-Potsdam: Architectural, engineering and planning services

OJ S 166/2023 30/08/2023

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Rundfunk Berlin-Brandenburg

Postal address: Marlene-Dietrich-Allee 20

Town: Potsdam

NUTS code: DE404 Potsdam, Kreisfreie Stadt

Postal code: 14482

Country: Germany

Contact person: Sekretariat Einkauf

E-mail: einkauf@rbb-online.de

Fax: +49 33197993-43519

Internet address(es):

Main address: <http://www.rbb-online.de>

Address of the buyer profile: <http://www.rbb-online.de>

I.2. Information about joint procurement

The contract is awarded by a central purchasing body

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.dtyp.de/Satellite/notice/CXP4YZJ6PW9/documents>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://www.dtyp.de/Satellite/notice/CXP4YZJ6PW9>

I.4. Type of the contracting authority

Body governed by public law

I.5. Main activity

Other activity: Rundfunkanstalt

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Brandschutzmaßnahmen Treppe B und C inklusive WC Anlagen" - Technische Gebäudeausrüstung, Löschtechnik

Reference number: VE 23.06.240

II.1.2. Main CPV code

71240000 Architectural, engineering and planning services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Der Rundfunk Berlin-Brandenburg führte bereits in den ersten Bauabschnitten Brandschutzsanierungen am Hochhaus seines Fernsehzentrums in der Masurenallee 16-20 in 14057 Berlin durch.

Projekthalt des 4. Bauabschnittes ist die abschnittsweise Brandschutz- und Mediansanierung im Bereich der Treppenhäuser B und C inklusive der anliegenden Schächte und Räume. Der nördliche Flügel des Hochhauses ist 7-geschossig, der südliche 13- und 14-geschossig.

Die Maßnahmen müssen größtenteils im laufenden Betrieb ausgeführt werden.

Ziel ist es, mit den nachfolgend benannten Leistungsinhalten, den Brandschutz des Fernsehzentrums herzustellen, damit eine weitere, langfristige Nutzung gewährleistet ist und ein bauaufsichtlich genehmigter Zustand hergestellt wird.

- Sicherung der Treppenräume Treppe B und C
- brandschutztechnische Überarbeitung der tragenden Konstruktion
- brandschutztechnische Überarbeitung der Bekleidungen und Raumabschlüsse
- Fachliche Überarbeitung der haustechnischen Installationen

Im Rahmen der Maßnahmen wird es folgende vier EU-Ausschreibungen geben:

VE 23.06.237 Objektplanung

VE 23.06.238 Technische Gebäudeausrüstung, HLSK

VE 23.06.239 Technische Gebäudeausrüstung, ELT

VE 23.06.240 Technische Gebäudeausrüstung, Löschtechnik

Die Überprüfung und ggf. Überarbeitung der Leistungsphase LP3 wird direkt beauftragt.

Die Leistungsphasen LP4-LP8 werden optional beauftragt und einzeln abgerufen.

Die Beauftragung der Planungsleistungen ist für den 15.11.2023 geplant. Die Fertigstellung der Überprüfung und ggf. Überarbeitung der LP3 aller vier EU-Ausschreibungen ist der 13.04.2024.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

71300000 Engineering services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE300 Berlin

Main site or place of performance: Rundfunk Berlin-Brandenburg Masurenallee 8-14 14057 Berlin

II.2.4. Description of the procurement

Das gesamte Hochhaus wird durch eine Hochdruckwassernebellöschanlage, folgend kurz HDWNLA, geschützt. Diese wurde im Jahr 2018 installiert und bleibt bestehen. Ohne eine funktionstüchtige HDWNLA ist der Betrieb des Hochhauses (FSZ) nicht zulässig. In den Schächten der Treppenhäuser B und C (3. OG bis 14. OG) befinden sich derzeit die Hauptverteilungen einschl. der Bereichsventile (Etagenabsperungen) für die

HDWNLA. Im Zuge der Ausführung ist dafür Sorge zu tragen, dass die Hauptverteilungen einschließlich der Etagenabsperungen während der Bautätigkeit gegen mechanische Beschädigungen sicher geschützt sind. Die Etagenabsperungen müssen zugänglich bleiben. Hierbei ist zu beachten, dass während der Umbauarbeiten mit z. B. langen Rohrstücken auf engstem Raum hantiert wird.

Sollten es unerlässlich sein, im Zuge der Umbauarbeiten Teilbereiche der HDWNLA außer Betrieb zu nehmen oder Umbaumaßnahmen durchzuführen, ist dieses zwingend in Abstimmung mit dem Anlagenersteller (Fa. Callies) eigenverantwortlich durch das Planungsbüro zu organisieren. Die Abteilung VT (Anlagenverantwortlicher) wird informiert. Die Arbeiten können alleinig durch den Anlagenersteller Fa. Callies durchgeführt werden, dies ist entsprechend zu berücksichtigen.

Im Rahmen von Außerbetriebnahmen sind vorgeschriebene Kompensationsmaßnahmen gemäß Handlungsanweisung zu beachten. Die Auflistung der Kompensationsmaßnahmen (Handlungsanweisung) muss bei der Abteilung VT angefordert werden. Die Umsetzung der Kompensationsmaßnahmen erfolgt eigenverantwortlich durch das Planungsbüro, die Abteilung VT des rbb unterstützt.

Bei der Planung der Befestigungs konstruktion zur Befestigung der TGA Medien in den Schächten ist darauf zu achten, dass daraus keine Änderungen an der vorhandenen HDWNLA erfolgen. Sollten es unerlässlich sein, im Zuge der Planung Teilbereiche der HDWNLA zu ändern oder Umbaumaßnahmen durchzuführen, ist dieses zwingend in Abstimmung mit dem Anlagenersteller (Fa. Callies) eigenverantwortlich durch das Planungsbüro abzustimmen.

Für das Gewerk Sprinklertechnik sind unter Berücksichtigung der rbb?Planungsstandards HLSK (siehe Anlage) die folgenden Leistungen im Rahmen der beauftragten Leistungsphasen zu erbringen:

Treppenhaus B:

- Die vorhandene Sprinklerinstallation soll möglichst nicht verändert werden
- Die Befestigung der Installationen ist auf Übereinstimmung mit dem Brandschutznachweis zu überprüfen
- Bei fehlerhafter Befestigung ist der genehmigte Zustand herzustellen
- eindeutige Beschriftungen der vorhandenen Installationen sind zu ergänzen, wenn sie fehlen

Gemäß dem aktuellem Brandschutznachweis ist es erforderlich, die HDWNLA um die Etagen 2.UG bis 2.OG an Treppe B zu erweitern. Durch das Büro ZHN ist eine Erweiterung geplant und mit den Sachverständigen für Brandschutz und Löschanlagen vorabgestimmt worden.

- die vorhandenen Planungsergebnisse des Büros ZHN sind prüfen, zu ergänzen und ausführungsfähig zu stellen
- die notwendigen Leitungsführungen und Leitungswege in Schächten, Fluren und Kellerzentralen sind mit allen Planungsbeteiligten (v. a Bau, Statik) abzustimmen
- fehlende Durchbruchsplanung ist zu erstellen
- Beachtung der brandschutztechnischen Anforderungen an Befestigung und Durchführungen und im Keller auch die Leitungsführung (Begleitsprinklerung)

Treppenhaus C:

Im Schacht C und dem angrenzenden ehemaligen Aufzugsschacht sollen auf Flurniveau Fußböden (Gitterroste/Beton) in jeder Etage eingezogen werden. Die bauliche Planung hierüber besteht in großen Teilen, wenn auch nicht im Detail. Am Grundprinzip soll festgehalten werden.

Im Schacht C ist im Bestand ein Baugerüst für die Überwindung der Etagen verbaut. Der Zugang befindet sich an den Zwischenpodesten durch Luken in unterschiedlichen Höhen.

Sämtliche Installationen der technischen Gebäudeausrüstung sind auf das aktuelle Niveau der Zwischenpodeste angepasst. Geplant ist, den Bestand komplett zu erneuern. Für die Sprinkleranlage bedeutet dies den folgenden Aufwand:

- Überprüfung der Entwurfsplanung Sprinklertechnik Büro ZHN
- Überarbeitung, Ergänzung und Vervollständigung der vorliegenden Planung, wenn möglich
- Beachtung der Brandschutzvorgaben an Befestigung und Durchführungen
- Aufbau eines Parallelstrangs im Flur an definierter Stelle und Anschluss an den Bestand im Bereich der Schnittstellen wiederherstellen - Ausfallzeit der Löschanlage im Bereich C so kurz wie möglich, Kompensationsmaßnahmen notwendig!
- nach der Sanierung des Schachtes und der Installation des Raumgerüsts/der Decken Einbau des neuen Stranges C mit Etagenventilen sowie des Schachtschutzes
- Umschluss und Wiederinbetriebnahme am neuen Standort
- Rückbau des Provisoriums im Flur
- Erstellung eines Umschlusskonzeptes mit Planung der notwendigen Kompensationsmaßnahmen - Abstimmung und Genehmigung durch rbb, Sachverständige und ggf. Feuerwehr notwendig

II.2.5. Award criteria

Criteria below
Price

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 15/11/2023 End: 12/05/2028

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Weitere optionale Planungsphasen ab LP 4 (siehe Ziffer II.2.11 Angabe zu Optionen).

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Fortführung der Leistungen in weiteren Stufen bis zur Leistungsphase 8.

Ein Rechtsanspruch auf die Übertragung der optionalen Leistungen besteht jedoch nicht.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Ergänzende Angaben zu Punkt II.2.7 Laufzeit des Vertrages:

Die Leistungszeit für die Überarbeitung der LP 3 endet am 13.04.2024.

Das Bauende ist für den 12.05.2028 geplant.

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

- a) Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung bei einem in der EU zugelassenen Haftpflichtversicherungs- bzw. Kreditinstitut mit einer jährlichen Deckung von mindestens 3 Mio. Euro für Personenschäden, mindestens 1,5 Mio. Euro für Sach- und Vermögensschäden. Die Summen gelten pro Jahr 3-fach maximiert.
- b) Eigenerklärung zum Unternehmen
- c) Eigenerklärung zum 5. EU-Sanktionspaket
- d) Angaben zum Umsatz - gefordert wird ein durchschnittlicher Umsatz von netto 100.000. EUR in den Jahren 2020 bis 2022
- e) Angaben zu Mitarbeitenden gesamt und Anzahl der Mitarbeitenden in der Planung der Technischen Ausrüstungen in den Jahren 2020 bis 2022 - gefordert werden mindestens 3 Mitarbeiter in der Planung der Technischen Ausrüstung (davon mindestens 2 Architekten und /oder Ingenieure der Architektur bzw. des Bauingenieurwesens (abgeschlossenes Studium). Die Mindestanforderung an die Projektmitarbeitenden ist die Vorlage des Nachweises zum abgeschlossenen Studium der Architektur oder der Abschluss eines technischen Studiums, eine Berufserfahrung von mindestens 10 Jahren bei Gesamtprojektleitenden und mindestens 5 Jahre bei den sonstigen Projektgliedern im jeweiligen Fachbereich.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Es ist ein Referenzprojekt zur Planung der Technischen Ausrüstung nachzuweisen, dass folgende Kriterien erfüllt:

- Es handelt sich um die Planung der kompletten Neuinstallation der technischen Anlagen der Anlagengruppen 4-5 eines Gebäudes.
- Es wurden mind. Leistungen gemäß HOAI 2021 § 55 zur Anlagengruppe 4 bis 5 (oder vergl. älterer HOAI-Fassung) in den Leistungsphasen 2 bis 8 erbracht.
- Die Inbetriebnahme nach des Referenzprojektes erfolgte im Zeitraum von 01.01.2010 bis zum Fristende der Abgabe des Angebotes.
- Die Herstellkosten (KG 440 - 450) betrugen mindestens 100.000 Euro netto.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.1. Information about a particular profession

Execution of the service is reserved to a particular profession Reference to the relevant law, regulation or administrative provision:

Die Mindestanforderung an die Projektmitarbeitenden ist die Vorlage des Nachweises zum abgeschlossenen Studium der Architektur oder der Abschluss eines technischen Studiums, eine Berufserfahrung von mindestens 10 Jahren bei Gesamtprojektleitenden und mindestens 5 Jahre bei den sonstigen Projektgliedern im jeweiligen Fachbereich.

III.2.2. Contract performance conditions

Nachweis einer ausreichenden Berufshaftpflichtversicherung bei einem in der EU zugelassenen Haftpflichtversicherungs- bzw. Kreditinstitut mit einer jährlichen Deckung von min. 3,0 Mio. EUR für Personenschäden und min. 1,5 Mio. EUR für sonstige Schäden (Sach- u. Vermögensschäden). Die Summengelten pro Jahr 3-fach maximiert.

Bei Bietergemeinschaften sind diese Erklärungen zur Haftpflichtversicherung für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft beizufügen und der Versicherungsschutz muss für alle Mitglieder in voller Höhe bestehen. Die Nachweise dürfen nicht älter als 12 Monate zum Schlusstermin der Abgabe der Angebote sein. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit

uneingeschränkt erhalten bleiben. Sollte eine Berufshaftpflicht mit einer geringen Deckungssumme bestehen, ist eine Erklärung eines (oder mehrerer) in der EU zugelassenen Haftpflichtversicherungs- bzw. Kreditinstituts beizufügen, dass im Auftragsfall die Versicherungssumme auf die oben festgesetzten Summen erhöht wird.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 29/09/2023 Local time: 12:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 31/12/2023

IV.2.7. Conditions for opening of tenders

Date: 29/09/2023 Local time: 12:05

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.2. Information about electronic workflows

Electronic ordering will be used

Electronic invoicing will be accepted

Electronic payment will be used

VI.3. Additional information

Die Vergabeunterlagen können unter folgendem link

<https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YZJ6PPJ/documents>

per Download heruntergeladen werden.

Anbieter, die bisher über keinen Zugang verfügen, können sich zur

Kommunikation mit der Vergabestelle und der elektronischen

Angebotsabgabe auf dieser Plattform kostenlos registrieren lassen. Eine

Versendung der Vergabeunterlagen in Papierform ist nicht vorgesehen.

Während des Verfahrens auftretende Bieterfragen werden über die

Vergabepattform beantwortet.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Berlin
Postal address: Martin-Luther-Straße 105
Town: Berlin
Postal code: 10825
Country: Germany
Telephone: +49 30-9013-8316
Fax: +49 30-9013-7613

VI.4.2. Body responsible for mediation procedures

Official name: Vergabekammer Berlin
Postal address: Martin-Luther-Straße 105
Town: Berlin
Postal code: 10825
Country: Germany
Telephone: +49 30-9013-8316
Fax: +49 30-9013-7613

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Vergabestelle weist nachfolgend auf die zulässigen Rechtsbehelfe und durch einen Bieter einzuhaltenden

Fristen hin. Statthafte Rechtsbehelfe sind gem. §§ 160 ff. GWB die Rüge sowie der Antrag auf Einleitung eines

Nachprüfungsverfahrens vor der zuständigen Vergabekammer. Eine Rüge ist an die in Ziffer I. 1) genannte

Vergabestelle zu richten. Die zuständige

Stelle für ein Nachprüfungsverfahren ist in Ziffer VI.4.1) genannt.

Der Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit:

1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen

Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht

innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt,

2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis

zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis

zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des

Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1

Nummer 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Vergabekammer Berlin

Postal address: Martin-Luther-Straße 105

Town: Berlin

Postal code: 10825

Country: Germany

Telephone: +49 30-9013-8316

Fax: +49 30-9013-7613

VI.5. Date of dispatch of this notice

25/08/2023